

Der Rechtsrahmen für Investitionen in Kasachstan

Autor: Julian Reeh*

Stand: Februar 2023

Inhaltsverzeichnis:

I. Einleitung

II. Institutionen

1. Astana Hub
2. Astana International Financial Center (AIFC)

III. Investitionen in den IT-Bereich

1. Digitalisierungsprozesse in der Republik Kasachstan als Investitionsrahmen
2. Investitionen in die IT-Entwicklung Kasachstans

IV. Förderung nach dem Unternehmenskodex der Republik Kasachstan

1. Allgemeine Förderung
2. Förderung für sog. „prioritäre Projekte“
3. Förderung für „Spezialprojekte“
 - a. Unternehmen im sozialen Bereich
 - b. Unternehmen in ländlichen Regionen (landwirtschaftlich und nicht-landwirtschaftlich)
 - c. Unterstützung für innovative Unternehmen
 - d. Unterstützung für kleine und mittelgroße Unternehmen

V. Sonderwirtschaftszonen

VI. Fazit

Zitierweise: Reeh, J., Der Rechtsrahmen für Investitionen in Kasachstan, O/L-1-2023,
https://www.ostinstitut.de/files/de/2023/Reeh_Der_Rechtsrahmen_fuer_Investitionen_in_Kasachstan_OL_1_2023.pdf.

* Julian Reeh, Hochschule Wismar.

Reeh - Der Rechtsrahmen für Investitionen in Kasachstan, Ost/Letter-1-2023 (Dezember 2023)

I. Einleitung

Kasachstan ist nach wie vor ein höchst attraktives Land, wenn es um insbesondere ausländische Investitionen geht. Dies gilt nicht zuletzt wegen der gegen Russland verhängten Sanktionen. Ein Umstand, der Kasachstan zum neuen wirtschaftlichen Hub in Zentralasien gemacht hat. Als das wirtschaftlich stärkste Land in Zentralasien hat sich der Zufluss ausländischer Investitionen im vergangenen Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigert¹. Die wichtigsten Länder, die hierbei in Kasachstan investieren sind die Niederlande², die USA, die Schweiz, Russland, China, Belgien, das Vereinigte Königreich, die Türkei und Frankreich³.

Die Attraktivität, die die Republik Kasachstan innehat, wird vor allem dadurch gestärkt, dass durch rechtliche Rahmenbedingungen ein attraktives Investitionsklima erzeugt wird. Dieses attraktive Investitionsklima wird vor allem durch spezielle Institutionen, die die Verbesserung des inländischen Investitionsklimas zum Ziel haben, sowie durch staatliche Förderungen und durch die Einrichtung von Sonderwirtschaftszonen erreicht. Eben diese Rahmenbedingungen sollen Gegenstand dieses Aufsatzes sein.

Zunächst soll die grobe Struktur der kasachischen Institutionen erläutert werden, die sich vor allem oder auch mit ausländischen Investitionen befassen. Anschließend wird fokussiert auf den Teilbereich der Investitionen in den IT-Bereich eingegangen. Der IT-Bereich verdient aufgrund der großen Bedeutung in der zukünftigen Entwicklung des Landes eine gesonderte Betrachtung. Schließlich sollen noch die Förderungen nach dem kasachischen Unternehmenskodex⁴ und die kasachischen Sonderwirtschaftszonen erläutert werden.

II. Institutionen

Hinsichtlich der sich mit Investitionen beschäftigenden Institutionen sind in Kasachstan vor allem das sog. Astana Hub⁵ und das Astana International Financial Center⁶ zu nennen. Beide konzentrieren sich auf die Entwicklung des Landes und die Steigerung der Investitionsvolumina.

¹ D. Olejnik, Kasachstan: Aktuelle Situation, O/L-1-2022, S. 3 abrufbar unter: https://www.ostinstitut.de/files/de/2022/Olejnik_Kasachstan_Aktuelle_Situation_OL_1_2022.pdf.

² Grund hierfür sind Steuerersparnisse aufgrund der Konvention bezüglich der Vermeidung von Doppelbesteuerung und Steuerhinterziehung vom 24.04.1996, abrufbar unter: https://online.zakon.kz/Document/?doc_id=1049478&pos=2;-122#pos=2;-122.

³ D. Olejnik, Kasachstan: Aktuelle Situation, O/L-1-2022, S. 4 abrufbar unter: https://www.ostinstitut.de/files/de/2022/Olejnik_Kasachstan_Aktuelle_Situation_OL_1_2022.pdf.

⁴ Hiernach als UK bezeichnet.

⁵ <https://astanahub.com/en/>.

⁶ <https://aifc.kz/en>.

1. Astana Hub

Die Institution des Astana Hubs fokussiert sich vor allem auf Aspekte der Digitalisierung und der Entwicklung von innovativen Projekten in Kasachstan. Das zentrale Ziel ist hierbei nach eigener Aussage frei übersetzt, die Schaffung eines Zentrums für die Entwicklung innovativer Projekte, Förderung von wirtschaftlichen Durchbrüchen bei IT-Unternehmen und die Schaffung einer Brutstätte für junge und talentierte Informatiker⁷.

Hierfür richtet sich die Einrichtung des Astana Hubs an folgende Interessentengruppen:

- Start-Ups im Bereich der Digitalisierung oder der Informatik,
- Investoren und Business Angels,
- Inländische und ausländische IT-Unternehmen,
- Erfahrene IT-Experten und Mentoren.

Das Angebot des Astana Hub konzentriert sich auf die Entwicklung und Ausbildung einer digitalen Wirtschaft in Kasachstan⁸. Hierfür werden z.B. Bildungsprogramme für Start-Ups oder Freelancer angeboten. Die Förderung erfolgreichen Unternehmertums im IT-Bereich ist somit ein zentrales Anliegen des Astana Hubs.

Zudem werden auch Infrastrukturen zur Verfügung gestellt, die die Entwicklung von IT-Unternehmen befördern sollen. So werden sog. „No-Code“-Entwicklungsprogramme kostenlos angeboten. „No-Code“-Entwicklung ist eine Form des Programmierens, die sich vor allem an weniger erfahrene Informatiker oder sogar Laien richtet. Es kann mit nur geringem oder sogar vollkommen ohne Einsatz von Programmiersprache Software entwickelt werden. Ähnliche Programme sind z.B. „Kissflow“⁹ oder „Elma-365“¹⁰.

Das Astana Hub beschäftigt sich jedoch auch mit der regionalen Entwicklung des Landes. So wurden im Jahr 2022 mit der Hilfe von in ganz Kasachstan verteilten Partnern ein Netzwerk von Start-Up-Programmen initiiert. Die Partner in ganz Kasachstan bieten Trainingsprogramme an und wollen eine Brutstätte für die kasachische IT-Unternehmenskultur darstellen.

So liegt der Fokus des Astana Hubs in dem Schaffen eines guten Nährbodens für erfolgreiches Unternehmertum, vor allem im Bereich der Informatik und so in einem Wirtschaftszweig der Zukunft.

⁷ <https://astanahub.com/en/l/h/about-us>.

⁸ <https://www.gov.kz/article/64601?lang=en>.

⁹ <https://kissflow.com/>.

¹⁰ <https://elma365.com/de/>.

2. Astana International Financial Center (AIFC)

Seit der Etablierung des Astana International Financial Center (AIFC) im Jahre 2018 hat das AIFC ca. 7,4 Mrd. USD an Investitionen in Kasachstan angezogen. Nach dem jährlichen Bericht des AIFC sind alleine im Jahr 2021 550 neue Teilnehmer dem AIFC beigetreten¹¹.

Das AIFC baut auf einem nationalen Entwicklungsplan mit einer Fristigkeit bis 2025 auf. Dieser besteht aus drei Säulen:

- Steigerung der Wohlfahrt kasachischer Staatsbürger,
- Steigerung der Qualität der Institutionen,
- Aufbau einer starken kasachischen Wirtschaft.

Um die Ziele bis zum Jahr 2025 zu erreichen wurde u.a. die Privatisierungsstrategie Kasachstans neugestartet. So soll die Wirtschaft zunehmend privatisiert werden um durch den Wettbewerb die kasachische Wirtschaft als Ganzes zu verbessern¹².

Das AIFC ist im Wesentlichen ein staatlicher Finanzdienstleister. Insofern werden verschiedene Dienste angeboten.

Beispielhaft sei z.B. auf die Dienstleistungen des AIFC hinsichtlich des Kapitalmarktes hingewiesen. Das AIFC bietet so z.B. die Unterstützung und Durchführung von public-offerings, die Zurverfügungstellung von Infrastruktur für den Handel mit Unternehmensanteilen oder Unternehmensanleihen. Auch eine Maklertätigkeit eines Brokers nimmt das AIFC wahr. So kann mit verschiedenen Währungen gehandelt werden. Hierbei führt die interne Struktur als „Ökosystem“ dazu, dass Kostenvorteile für Brokerunternehmen im zentralasiatischen Markt erreicht werden.

Ferner bietet das AIFC ebenfalls die Vermögensverwaltung bei Investitionstätigkeiten sowie ein Portfoliomanagement an. Auch Investitionsfonds können verwaltet werden. Ebenfalls im Angebotsportfolio sind Versicherungsangebote.

Als moderner Finanzdienstleister bietet das AIFC ebenfalls diverse in der westlichen Hemisphäre als „FinTech“ bezeichnete technische Finanzierungslösungen an. So sind Angebote wie Crowdfunding als Finanzierungsmöglichkeit mit einer großen Anzahl an privaten und institutionellen Kapitalgebern oder auch der Handel mit digitalen Gütern für das AIFC selbstverständlich.

¹¹ AIFC, Annual Report 2021, abrufbar unter: <https://aifc.kz/uploads/Annual Report/AIFC AR 2021 ENG.pdf>.

¹² Vgl. AIFC, Annual Report 2021, abrufbar unter: <https://aifc.kz/uploads/Annual Report/AIFC AR 2021 ENG.pdf>

Kasachstan entwickelt, ähnlich wie andere vor allem asiatische Staaten, eine eigene Kryptowährung, die ebenfalls in das AIFC eingebettet werden soll¹³.

Die Tochterorganisation AIFC Business Connect (ABC) ist ein Angebot des AIFC, das sich auf die Unterstützung und Beratung sowie Informationen rund um die Produkte und Angebote des AIFC dreht. Die AIFC ist ebenfalls in die Investitionsstrukturen der Republik Kasachstan eingegliedert und arbeitet recht erfolgreich daran internationale Investitionen in Kasachstan anzuziehen. Hierbei steht das Ziel im Raum, dass bis 2025 10 Mrd. USD an Investitionen organisiert werden sollen¹⁴.

Um dieses Ziel zu erreichen, sollen die Investitionen der ausländischen Investoren abgesichert werden. Das AIFC hat deshalb u.a. Corporate Governance Prinzipien entwickelt. Die drei bedeutsamsten Corporate Governance Prinzipien sind die Folgenden:

- Fokus auf den Shareholder Value
- Hoher ethischer Standard in der Unternehmenskultur
- Gezielte Umsetzung der Unternehmenskultur.

Durch Schaffung von Corporate Governance Strukturen sind Unternehmen weniger korruptionsanfällig. Zudem schafft die Konzentration auf den Shareholder Value eine bessere Berücksichtigung der Interessen des Investors, der bei Investition durch Unternehmensbeteiligung die Position eines Shareholders einnehmen wird. Zudem werden den Mitgliedern des AIFC Steuerbegünstigungen angeboten um wirtschaftliches Wachstum zu fördern¹⁵.

In Tochterorganisationen des AIFC werden ebenfalls Schiedsgerichtsverfahren mit einem eigenen formellen und materiellen Recht angeboten¹⁶. Zudem werden auch „ordentliche“ Gerichtsverfahren angeboten¹⁷. Dies führt gleichfalls zur Kritik am Bestehen des AIFC und insbesondere ihren Strukturen hinsichtlich der Streitbeilegung.

Das AIFC bietet eine eigene Investitionsgerichtsbarkeit, mit eigenen Organen, eigenen Verwaltungsverfahren und zudem dem Recht seine eigenen Normen zu schaffen¹⁸. Insofern werden

¹³ DAZ (Glas, Othmara): In Kasachstan wird die Seidenstraße digital, abrufbar unter: <https://daz.asia/blog/in-kasachstan-wird-die-seidenstrasse-digital/>.

¹⁴ AIFC, Annual Report 2021, abrufbar unter: <https://aifc.kz/uploads/Annual Report/AIFC AR 2021 ENG.pdf>.

¹⁵ Vgl. hierzu z.B.: Rödl & Partner, Elevator Pitch – Kasachstan, abrufbar unter: <https://www.roedl.de/de-de/medien/publikationen/broschueren/documents/elevator-pitch-kasachstan-roedl-partner-de.pdf>.

¹⁶ Vgl. AIFC, Annual Report 2021, abrufbar unter: <https://aifc.kz/uploads/Annual Report/AIFC AR 2021 ENG.pdf>.

¹⁷ F. Karagussov, Das Problem des rechtlichen Status des internationalen Finanzzentrums Astana und seine Lösung, O/L-1-2022, S. 2 abrufbar unter: https://www.ostinstitut.de/files/de/2022/Karagussov_Das_Problem_des_rechtlichen_Status_des_internationalen_Finanzzentrums_Astana_und_seine_L%C3%B6sung_OL_1_2022.pdf.

¹⁸ F. Karagussov, Das Problem des rechtlichen Status des internationalen Finanzzentrums Astana und seine Lösung, O/L-1-2022, S. 2 abrufbar unter:

erste Merkmale von staatlichen Strukturen erfüllt. Nationales (kasachisches) Recht ist auf dem Gebiet der AIFC *de facto* unwirksam. Schon der Aufbau des AIFC war nur durch entsprechende Verfassungsänderungen möglich. Dennoch wird der Status des AIFC teilweise als verfassungswidrig bezeichnet und die Auflösung des AIFC gefordert¹⁹.

Die Strukturen des AIFC führen im Grund genommen zu einem juristischen Parallelsystems mitten in Kasachstan, der von behördlicher Zuständigkeit ausgenommen ist und teilweise staatenähnliche Systeme ausgebildet hat. Ein eigenes Rechtssystem und ein eigener Gerichtsstand sind erste Ansätze eines funktionierenden Rechtssystems. Dies kann nur verfassungswidrig sein.

Ebenfalls von Bedeutung ist in diesem Zusammenhang die Frage, in welchem Falle das Recht des AIFC im internationalen Kontext Anwendung findet. Kann das jeweils ausschlaggebende internationale Privatrecht auf die Gesetze des AIFC verweisen? Die h.M. wird diese Frage regelmäßig verneinen²⁰. Wählbar ist nur staatliches Recht. Zwar verfügt das AIFC über staatenähnliche Strukturen kann jedoch nicht die Staatsmerkmale erfüllen um als solcher angesehen zu werden. Insofern kann das internationale Privatrecht nicht auf das Recht der AIFC verweisen. Vielmehr wird kasachisches Recht zur Anwendung kommen. In der Praxis wird dies u.U. zu dem Problem führen, dass sich die Gerichtsinstanzen des AIFC weigern werden, nationales kasachisches Recht anzuwenden und stattdessen auf das Recht des AIFC beharren. Nach der vorherrschenden Ansicht in der Rechtswissenschaft des internationalen Privatrechts ist das nicht möglich. Wählbar ist stets nur staatliches Recht²¹. Gegenansichten, die auch nichtstaatliches Recht zur Wahl zulassen wollen, überzeugen nicht.

Neben dieser juristischen Diskussion um die Eigenschaft und verfassungsrechtliche Würdigung des AIFC ist aber dennoch nicht zu verkennen, dass das AIFC aus Perspektive eines ausländischen Investors durchaus sehr attraktive Möglichkeiten bietet. Die Erleichterungen und Angebote des AIFC machen es einem ausländischen Investor leicht rentable Investitionen in Kasachstan zu verwirklichen.

III. Investitionen in den IT-Bereich

Wie bereits in der Einleitung angerissen, sollen nun betont Investitionen aus und in den IT-Bereich der Republik Kasachstan beleuchtet werden. Denn der IT-Bereich und Digitalisierungsprozesse sind für die Wirtschaft dieses Landes von außergewöhnlicher Bedeutung. Da den IT-Investitionen in der näheren

https://www.ostinstitut.de/files/de/2022/Karagussov_Das_Problem_des_rechtlichen_Status_des_internationalen_Finanzzentrums_Astana_und_seine_L%C3%B6sung_OL_1_2022.pdf.

¹⁹ F. Karagussov, Das Problem des rechtlichen Status des internationalen Finanzzentrums Astana und seine Lösung, O/L-1-2022, S. 7 abrufbar unter:

https://www.ostinstitut.de/files/de/2022/Karagussov_Das_Problem_des_rechtlichen_Status_des_internationalen_Finanzzentrums_Astana_und_seine_L%C3%B6sung_OL_1_2022.pdf.

²⁰ Vgl. Schäuble/Int. PR, § 16 Rn. 40.

²¹ Schäuble/Int. PR, § 16 Rn. 40.

Zukunft der wirtschaftlichen Entwicklung Kasachstans eine gehobene Bedeutung zukommt, soll diese Bedeutung im Rahmen dieses Aufsatzes mit einer gesonderten Darstellung gewürdigt werden.

1. Digitalisierungsprozesse in der Republik Kasachstan als Investitionsrahmen

Kasachstan befindet sich auf dem fortschreitenden Weg der Digitalisierung. Bis 2050 will das Land zu den 30 am höchsten entwickelten Länder der Welt gehören²². Um dieses Ziel zu erreichen war allein im Jahr 2020 ein Budget von 38,4 Mrd. KZT vorgesehen²³.

Das Projekt „Digitales Kasachstan“ besteht hierbei aus 5 zentralen Aspekten:²⁴

- Digitalisierung der Wirtschaftsbranchen,
- Wandel zum digitalen Staat,
- Innovationsförderung,
- Personalentwicklung zur Digitalisierung,
- Realisation der digitalen Seidenstraße.

Die Digitalisierung der Wirtschaftsbranchen als zentrales Ziel der kasachischen Regierung ähnelt hierbei dem deutschen Projekt „Industrie 4.0“²⁵ zur Digitalisierung der deutschen Wirtschaft. Insofern sollen wirtschaftliche Prozesse weitestgehend automatisiert und mit moderner Technologie vereinfacht werden. Zum Erreichen dieses Ziels wurde z.B. der Einsatz moderner („smarter“) Gerätschaften im Bergbau, z.B. zum Auffinden von Öl oder Gas, befördert²⁶. Zudem soll der Transport und die Logistik durch vorausschauendes und KI-gestütztes Management vereinfacht werden²⁷. Als Grundlage gilt hierfür das Sammeln von Massendaten um z.B. bei einem größeren Aufkommen von Fahrgästen mehr Busse einzusetzen²⁸. Kritik wird hieran u.a. geübt, weil das Sammeln von Massendaten, durch z.B. Kameras und ähnlichen auch ein großes Missbrauchsrisiko birgt.

Der Wandel zum digitalen Staat soll vor allem durch Implementierung von eGovernment-Prozessen gelingen. Die in Kasachstan bereits vorhandenen eGovernment-Strukturen sollen weiter ausgebaut und verbessert werden. In der Zukunft sollen fast alle Behördenprozesse durch die Digitalisierung

²² DAZ (Glas, O.), In Kasachstan wird die Seidenstraße digital, abrufbar unter: <https://daz.asia/blog/in-kasachstan-wird-die-seidenstrasse-digital/>.

²³ DAZ (Glas, O.), In Kasachstan wird die Seidenstraße digital, abrufbar unter: <https://daz.asia/blog/in-kasachstan-wird-die-seidenstrasse-digital/>.

²⁴ <https://egov.kz/cms/en/digital-kazakhstan>.

²⁵ Vgl. für Einzelheiten: <https://www.plattform-i40.de/IP/Navigation/DE/Industrie40/WasIndustrie40/was-ist-industrie-40.html>.

²⁶ <https://egov.kz/cms/en/digital-kazakhstan>.

²⁷ <https://egov.kz/cms/en/digital-kazakhstan>.

²⁸ DAZ (Glas, O.), In Kasachstan wird die Seidenstraße digital, abrufbar unter: <https://daz.asia/blog/in-kasachstan-wird-die-seidenstrasse-digital/>.

vereinfacht werden. Für den potentiellen Investor bedeutet das eine deutliche Vereinfachung des Investitionsvorhabens und eine Reduktion von Bürokratie.

Das Streben nach Innovationsförderung würde bereits im Rahmen der Erläuterung des Astana Hubs und des AIFC deutlich. Innovative Geschäftsideen sollen gefördert werden und innovative Investitionen wird mit umfangreichen Hilfestellungen und Steuererleichterungen der Weg frei gemacht.

Auch die Personalentwicklung wird vor allem in den beschriebenen Institutionen stattfinden. Talentierte Personal soll aus- bzw. weitergebildet werden, um die zukünftigen digitalen Unternehmen mit entsprechenden Arbeitskräften zu versorgen. Insbesondere sollen hierbei junge Talente gefördert werden.

Schließlich sei noch die Digitalisierung der Seidenstraße angesprochen. Die Digitalisierung der Seidenstraße besteht hierbei vor allem aus der Entwicklung von Technologie für Kasachstan sowie der Verbesserung des Zugangs zum Internet²⁹. Im Jahr 2022 lag die Verfügbarkeit eines Internetanschlusses in der kasachischen Bevölkerung bei 85,9 %³⁰. Zum Vergleich in Deutschland liegt die Verbreitung des Internets bei ca. 94 %³¹.

Aber nicht nur sollen wirtschaftliche Faktoren betrachtet werden. Ebenfalls sollen sog. „Smart-Cities“ gefördert und eingerichtet werden.³² Smart Cities werden in besonderem Maße durch KI und andere Digitalisierungsprozesse unterstützt. So soll die Digitalisierung einen energieeffizienten Nahverkehr ermöglichen. Der Verkehr in der Stadt soll hierdurch maßgeblich verbessert werden.

Zusätzlich soll auf Basis einer Blockchain eine eigene Kryptowährung entwickelt werden. Zudem wurde auf dem Gelände des AIFC ein sog. Technopark nach Vorbild des Silicon Valleys errichtet. Dort sollen sich Start-Ups ansiedeln und die Innovation von Kasachstan befeuern.

2. Investitionen in die IT-Entwicklung Kasachstans

Aus dem vorherigen Abschnitt wird deutlich, dass der kasachische Staat in besonderem Maße bemüht ist eine effektive digitale Infrastruktur für Investoren zur Verfügung zu stellen. Hierbei verzeichnet

²⁹ DAZ (Glas, O.), In Kasachstan wird die Seidenstraße digital, abrufbar unter: <https://daz.asia/blog/in-kasachstan-wird-die-seidenstrasse-digital/>.

³⁰ <https://datareportal.com/reports/digital-2022-kazakhstan#:~:text=Internet%20use%20in%20Kazakhstan%20in%202022&text=Kazakhstan's%20internet%20penetration%20rate%20stood,at%20the%20start%20of%202022.>

³¹ <https://de.statista.com/themen/2033/internetnutzung-in-deutschland/#:~:text=Im%20Vergleich%20zum%20Vorjahr%20ist,Prozent%20im%20Jahr%202021%20gestiegen.>

³² DAZ (Glas, O.), In Kasachstan wird die Seidenstraße digital, abrufbar unter: <https://daz.asia/blog/in-kasachstan-wird-die-seidenstrasse-digital/>.

Kasachstan auch schon bedeutende erste Erfolge, aus denen sich eine positive Zukunftstendenz ergibt. Für einen Investor ist Kasachstan also insbesondere interessant. Kasachstan hat in jedem Falle die besten Infrastrukturen für eine IT-Investition in Zentralasien.

Neben der besonderen Förderung durch den bereits erläuterten Astana Hub oder den AFIC gibt es in Kasachstan weitere Förderungen und Anreize, die insbesondere eine IT-Investition besonders interessant machen.

Zunächst sei auf die geopolitische Situation Bezug genommen. Durch den Krieg in der Ukraine und die umfassenden Sanktionen gegen Russland, wird Russland mehr und mehr vom Feld der internationalen Investitionen verdrängt. Viele Unternehmen verlagern ihre Geschäfte von Russland nach Kasachstan, was Kasachstan zu wirtschaftlichem Wachstum verhilft.³³ Die Innovationsgeschwindigkeit erhöht sich und der Wettbewerb steigt. Dies sollte die Chance auf hohe Renditen auf eine Investition in Kasachstan steigern.

Aber nicht nur die geopolitischen Umstände, sondern auch das kasachische Recht fördern IT-Investitionen. Der kasachische Unternehmenskodex³⁴ enthält im 5. Abschnitt die Regelungen für „Hauptbereiche und Arten von staatlicher Unterstützung für private Unternehmen“. Dieser Abschnitt (Art. 232 ff. UK) reguliert die Förderung der privaten Wirtschaft durch den Staat.

Aus Perspektive einer Investition in ein IT-Unternehmen ist zunächst Art. 241 ff. UK interessant. Art. 241 ff. UK reglementiert staatliche Unterstützung für innovative Unternehmen. Die Unterstützung kann hierbei die Form von Beratungsleistungen (betriebswirtschaftlich und rechtlich), staatlichen Investitionen in das betroffene Unternehmen und Leistungen in Bezug auf Gründerzentren beinhalten. IT-Unternehmen zeichnen sich häufig durch ihre hohe Innovationskraft aus. Dass ein Investor insofern in den Genuss dieser besonderen Förderung kommt ist nicht allzu unwahrscheinlich.

Jede staatliche Förderung erhöht hierbei die Chance auf eine erfolgreiche Investition und schafft Wettbewerbsvorteile gegenüber anderen Investoren.

Die Art. 283 ff. UK definieren die Förderung im Rahmen sog. „prioritärer Projekte“. Bestimmte Investitionsprojekte werden vom kasachischen Gesetzgeber als besonders schutz- und förderungswürdig angesehen und mit besonderen Regeln versehen.

³³ D. Olejnik, Kasachstan: Aktuelle Situation, O/L-1-2022, S. 3 abrufbar unter:

https://www.ostinstitut.de/files/de/2022/Olejnik_Kasachstan_Aktuelle_Situation_OL_1_2022.pdf.

³⁴ „Entrepreneur Code of the Republic of Kazakhstan“ No. 375-V LRK; hiernach als „UK“ bezeichnet.

Innovative und überzeugende IT-Projekte haben hierbei insbesondere die Chance die Definition eines prioritären Projektes iSd kasachischen UK zu erfüllen. Art. 284 UK kategorisiert Investitionsprojekte als prioritär ein, wenn:

- Die Schaffung neuer Industriezweige oder neuer Produktionsstätten mit einem Volumen von mindestens dem 2 mio.-fachen des monatlichen Kalkulationsindex der Republik Kasachstan³⁵, oder
- Die Ausweitung oder Modernisierung bereits bestehender Industrie mit einem Volumen von mindestens dem 5 mio.-fachen des monatlichen Kalkulationsindex der Republik Kasachstan

angestrebt wird. IT-Investitionen haben große Chancen diese leider recht allgemein formulierten Voraussetzungen zu erfüllen. Die IT-Branche ist in Kasachstan noch recht jung und befindet sich in der Entwicklung. Insofern wird dies wohl dazu führen, dass die meisten IT-Investitionen als Schaffung oder Förderung neuer Industriezweige gesehen werden können. Das erforderliche Investitionsvolumen für eine Förderung beträgt ca. 5 Mrd. KZT³⁶. Dies ist in jedem Fall leichter zu erreichen als eine Förderung nur für die Modernisierung der Wirtschaft. Um eine Förderung zu erhalten muss eine entsprechende Beantragung an die Behörde geschickt werden (Art. 285 UK), die dann über die Förderung entscheidet. Einige Geschäftszweige sind jedoch von der Förderung ausgeschlossen. Hierzu zählt z.B. Glücksspiel.

Die Liste der prioritären Projekte wird zweimal jährlich aktualisiert. Priorisierte Projekte genießen vor allem Steuererleichterungen und ein Schutz vor Gesetzesänderungen (Art. 289 UK). Dies vereinfacht das Wachstum der prioritären Projekte und sichert die Möglichkeit langfristiger Planung und Finanzierungssicherung, da die entsprechenden Projekte der Volatilität der gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht mehr ausgesetzt sind.

IV. Förderung nach dem Unternehmenskodex der Republik Kasachstan

Vorangestellt wurde eine Betrachtung der Förderung von speziell IT-Projekten in Kasachstan. Nun erfolgt eine allgemeine Betrachtung der möglichen Förderung nach dem kasachischen Unternehmenskodex. Hierbei soll zunächst auf eine allgemeine Förderung eingegangen werden um anschließend die spezielleren Förderungsbereiche zu erläutern.

1. Allgemeine Förderung

Unabhängig von dem im Einzelnen angestrebten Investitionsprojekt hält die Republik Kasachstan einige allgemeine Förderungen für Investitionen und private Unternehmen bereit. Neben der

³⁵ Auch als „monatliche Berechnungskennziffer“ bezeichnet; vgl. Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Transformation der Wirtschaft Kasachstans, S. 107, entspricht ca. 2.525 KZT.

³⁶ Siehe oben; entspricht ca. 10,5 Mio. EUR.

Förderung durch die anfangs beschriebenen Institutionen gibt es Förderung im Rahmen von Gründerzentren (Art. 233 UK).

Die Gründerzentren beschäftigt sich mit der Förderung von jungen Unternehmen. Hierfür wird Know-how und Erfahrung in Form von Workshops, Beratungen und ähnlichen Form weitergegeben. So sollen lokale Unternehmen für eine bessere wirtschaftliche Leistung befähigt werden.

Weiterhin lässt sich als allgemeine Förderung die Industriepolitik der Republik Kasachstan beschreiben. In den Art. 245 ff. UK werden Grundsätze einer industriefreundlichen Politik Kasachstans erläutert. Ziel ist demnach die Schaffung eines innovations- und investitionsfreundlichen Klimas. Wie dieses Klima im Einzelnen ausgestaltet ist, wurde bereits zu Beginn dieses Beitrages ausreichend erläutert.

Art. 276 UK enthält weitere allgemeine Unterstützung für Investitionen in Kasachstan. Art. 276 UK garantiert dem Investor ein Mindestmaß an rechtlichem Schutz. So wird der rechtliche Schutz von Eigentum ebenso berücksichtigt, wie die effektive Rechtsdurchsetzung und die Einhaltung des Rechtsgrundsatzes *pacta sunt servanda*. Der Investor kann sich demnach in einer wirtschaftlichen Umgebung bewegen, die ein Mindestmaß an rechtlicher Sicherheit für ihn bietet.

Weitere Grundsätze sind in Art. 279 UK formuliert. Der Artikel beschäftigt sich mit staatlichen Enteignungen von Investitionsgütern. Diese sollen nach der Regelung des kasachischen Rechts nur in Ausnahmefällen möglich sein. Die Ausnahmefälle müssen hierbei mit kasachischem Recht begründet werden. Selbst wenn es im Rahme eines Investitionsprojektes zu einer Enteignung kommt, so ist der Staat Kasachstan zur Zahlung einer angemessenen Entschädigung verpflichtet. In dieselbe Kerbe schlagen auch Regelungen des deutsch-kasachischen bilateralen Investitionsschutzabkommen³⁷.

Weiterhin trifft der UK investitionsfreundliche Regelungen. So soll der bürokratische und organisatorische Aufwand von potentiellen Investoren reduziert werden. Diese Bestrebung findet Ausdruck in dem sog. „One-stop-shop“-Prinzip des Art. 282-1 UK. Statt ein komplexes Netzwerk an zuständigen Einheiten zu errichten soll eine zentralisierte Form von Unterstützung für Investoren eingerichtet werden um den Aufwand des Investors so gering wie möglich zu halten.

Schließlich sei noch auf die Möglichkeit verwiesen mit dem Staat Kasachstan einen Investitionsvertrag abzuschließen. Dies ist im Ergebnis mit erheblichen Erleichterungen auf dem Gebiet des Steuerrechts und der Zollverpflichtungen verbunden³⁸.

³⁷ Schramm, Rechtliche Rahmenbedingungen für Investitionen in der Republik Kasachstan, WiRO 2005, 230.

³⁸ Vgl. die Regelungen Art. 287 ff. UK insbesondere hinsichtlich der Pflichten der Parteien.

2. Förderung für sog. „prioritäre Projekte“

Die Förderung von prioritären Projekten wurde bereits im Exkurs zu den IT-Investitionen umfassend beschrieben. Natürlich ändern sich, auf abstrakter Ebene, die Anforderungen an eine Förderung nicht. Weiterhin ist entweder die Schaffung von neuen Industriezweigen oder neuen Produktionsstätten mit einem Volumen von mindestens dem 2 mio.-fachen des monatlichen Kalkulationsindex der Republik Kasachstan erforderlich oder es muss eine Ausweitung und Modernisierung bereits bestehender Industriebranchen mit einem Volumen von mindestens dem 5 mio.-fachen des monatlichen Kalkulationsindex der Republik Kasachstan angestrebt werden³⁹.

Jedoch werden auf abstrakter Ebene andere Anforderungen relevanter. So wird hinsichtlich der ersten Alternative zur Kategorisierung als „prioritäres Investitionsprojekt“ vor allem die Schaffung neuer Produktionsstätten relevant. So könnte z.B. der Aufbau einer Produktionsstätte in bereits erschlossenen Branchen förderungsfähig sein. Möglich ist auch, dass eine volumenmäßig größere Errichtung von Tochtergesellschaften bereits eine Förderung erhalten könnte.

Sind bereits Unternehmensstrukturen in Kasachstan vorhanden wird hingegen die zweite Alternative interessant. Werden alte Produktionsstätten modernisiert und das geforderte Volumen erreicht, so kann eine nicht unerhebliche Förderung erlangt werden.

Die geforderten Mindestvolumina der Investitionen werden sich mit aller Wahrscheinlichkeit durch die erheblichen Zoll- und Steuerersparnisse mittelfristig amortisieren lassen. Im Einzelfall ist diese Fragestellung natürlich Gegenstand der Investitionsrechnung.

3. Förderung für „Spezialprojekte“

Bestimmte Branchen sind im Unternehmenskodex besonders hervorgehoben. Der kasachische Gesetzgeber wertet bestimmte Branchen als besonders bedeutsam und stellt eine wirtschaftlich attraktive Förderung zur Verfügung.

Im Folgenden sollen einige dieser „Spezialprojekte“ genauer erläutert werden.

a. Unternehmen im sozialen Bereich

Unternehmen, die sich auf den sozialen Bereich fokussieren werden gesondert gefördert. Das Anstreben des Ausbaus der sozialen Infrastruktur in Kasachstan wird nach Art. 232 UK mit verschiedenen Mitteln gefördert. Hierzu zählen z.B.:

³⁹ Entspricht ca. 10,5 Mio. EUR bzw. 26,25 Mio. EUR (s.o.).

- Bereitstellung von Infrastruktur (z.B. Unterstützung bei Beschaffungsmaßnahmen oder Bereitstellung von Grundstücken),
- Steuerliche Vorteile,
- Finanzielle Unterstützung,
- Versorgung mit Informationen in der Start-up-Phase,
- Beratende und methodische Unterstützung im Unternehmensaufbau.

Es fällt auf, dass die Unterstützung in diesem Bereich breit gefächert ist. Es werden nicht nur monetäre Vorteile zur Verfügung gestellt, sondern auch effektiv am Aufbau des Unternehmens mitgeholfen. So kann der Unternehmer oder Investor z.B. Beratung beanspruchen und wird in frühen Phasen des Unternehmens mit Informationen versorgt. Die Beratung erfolgt im Rahmen von sog. „Beschleunigungsprogrammen“ und wird von staatlichen Institutionen geleistet.

Aber natürlich werden auch Steuervorteile und finanzielle Unterstützung – vor allem in Form von Unternehmensbeteiligungen – gewährt um so ein effektives Unternehmenswachstum zu gewährleisten.

b. Unternehmen in ländlichen Regionen (landwirtschaftlich und nicht-landwirtschaftlich)

Kasachstan ist ebenfalls an der Entwicklung der ländlichen Regionen des Landes interessiert. So wird auch dieser Bereich mit einer besonderen Förderung belegt.

Um den ländlichen Raum zu fördern, werden nicht nur landwirtschaftliche Unternehmen unterstützt, sondern auch Unternehmen, die außerhalb der Landwirtschaft tätig sind. Hierbei werden folgende Unterstützungsleistungen angeboten:

- Technische Unterstützung (Bereitstellung von Maschinen und Ähnlichem)
- Unterstützung in der Informationsversorgung
- Finanzielle Unterstützung
- Staatliche Kredite für den Aufbau der Landwirtschaft⁴⁰
- Betriebswirtschaftliche Beratung.

Auch hier wird wieder ein breit gefächertes Unterstützungsangebot formuliert. Im Wesentlichen finden sich deutliche Überschneidungen mit der Förderung für soziale Projekte. Besonders hervorzuheben ist hier jedoch die Unterstützung auf technischer Ebene. Durch die Bereitstellung von Maschinen, z.B. in Form von Leasingangeboten werden die nötigsten Mittel für den Betrieb eines landwirtschaftlichen Unternehmens leichter beschaffbar gemacht.

⁴⁰ Vgl. z.B. Art. 236 UK.

c. Unterstützung für innovative Unternehmen

Die Unterstützungsangebote für innovative Unternehmen wurden bereits umfassend im Exkurs betreffend den IT-Investitionen erläutert. Insofern sei an dieser Stelle auf die bereits gemachten Darstellungen verwiesen.

d. Unterstützung für kleine und mittelgroße Unternehmen

Eine besondere Förderung erhalten auch kleine und mittelgroße Unternehmen. Die Definition der Unternehmensgröße richtet sich nach gesetzlichen Maßstäben.

Um die Effizienz der Mittelverwendung in Kasachstans zu optimieren, enthält Art. 234 UK die Grundlage für eine Übertragung oder für Leasing von ungenutztem Staatseigentum. Hier findet das Prinzip Ausdruck, dass keine wirtschaftlich nutzbaren Assets ungenutzt verbleiben sollen.

V. Sonderwirtschaftszonen

Ein weiteres kasachisches Instrument, das einen attraktiven Rahmen für Investitionen zur Verfügung stellt sind die sog. „Sonderwirtschaftszonen“.

In der Republik Kasachstan finden sich 13 Sonderwirtschaftszonen, die von der Umsatz-, sowie von der Körperschaftssteuer befreit sind⁴¹. Die Einrichtung der Sonderwirtschaftszonen, soll die wirtschaftliche Entwicklung in diesen speziellen Regionen fördern.

Zu unterscheiden sind die Sonderwirtschaftszonen von den sog. „Industriezonen“. Es gibt 26 Industriezonen in Kasachstan⁴². Industriezonen zeichnen sich dadurch aus, dass Grundstücke und Infrastruktur bereitgestellt werden und der Abschluss von Investment-Agreements möglich ist. Hierbei gibt es keine Branchenbeschränkung. Die Industriezonen sollen ebenfalls wirtschaftliche Entwicklung fördern, jedoch greifen sie auf andere Mittel und Methoden als die hier im Fokus stehenden Sonderwirtschaftszonen zurück.

Die Sonderwirtschaftszonen Kasachstans sind branchenspezifisch aufgeteilt. So ist die Sonderwirtschaftszone des Aktau Seehafens auf Anlagen- und Maschinenbau fokussiert, während Burabai die Tourismusbranche ausbauen soll⁴³.

Der Vorteil einer Sonderwirtschaftszone ist die Steuerbefreiung und die langfristige Laufzeit. Sonderwirtschaftszonen werden idR auf 25 Jahre ausgelegt und ermöglichen so besonders günstige

⁴¹ <https://www.gov.kz/article/64601?lang=en>.

⁴² <https://www.gov.kz/article/64601?lang=en>.

⁴³ <http://www.oekg.eu/31-news/83-special-economic-zone>.

Investitionsbedingungen, die langfristiges Wachstum ermöglichen⁴⁴. Zusätzlich sind ebenfalls größere Abschreibungen möglich, die den Gewinn zusätzlich mindern und die Steuerlast weitergehend reduzieren.

Die Effektivität von Sonderwirtschaftszonen ist überzeugend. Als positive historische Beispiele sei auf die ehemaligen Sonderwirtschaftszonen Astana und Aktau verwiesen, die auf 2006 bzw. 2007 befristet waren⁴⁵.

Für einen Investor kann es demnach interessant sein, die Möglichkeiten einer Investition in eine Sonderwirtschaftszone zu prüfen, da hier die größten Kostenvorteile möglich sind.

VI. Fazit

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass Kasachstan über eine höchst attraktive Investitionskultur verfügt. Die juristischen Rahmenbedingungen bereiten attraktive Förderungsmöglichkeiten für die verschiedensten Branchen und Investitionsalternativen.

Der Erfolg der staatlichen Maßnahmen zeigt sich hierbei zum einen in dem zunehmenden Wirtschaftswachstum der Republik Kasachstan und den zahlreichen erfolgreich durchgeführten Investitionsverfahren.

Der Investor ist insofern gehalten, genau zu prüfen, welche Investitionsgestaltung für ihn am interessantesten ist und welche Förderung er in seinem Einzelfall am besten beanspruchen sollte.

Im Ergebnis bleibt es mit Spannung abzuwarten, wie sich die Investitionskultur in Kasachstan weiter verbessert und die in Kasachstan verwirklichten Investitionspotentiale umgesetzt werden.

⁴⁴ GTAI (Rozhyna Y./Marenkov D.), Kasachstan: Investitionsrecht, abrufbar unter: <https://www.gtai.de/de/trade/kasachstan/recht/kasachstan-investitionsrecht-889854#toc-anchor--5>.

⁴⁵ Vgl. Schramm, WiRO 2005, 230 (231).

©Ostinstitut Wismar, 2023
Alle Rechte vorbehalten
Der Beitrag gibt die Auffassung des Autors wieder

Redaktion:
Prof. Dr. Otto Luchterhandt,
Dimitri Olejnik,
Dr. Hans-Joachim Schramm
Prof. Dr. Andreas Steininger

Ostinstitut Wismar
Philipp-Müller-Straße 14
23966 Wismar
Tel +49 3841 753 75 17
Fax +49 3841 753 71 31
office@ostinstitut.de
www.ostinstitut.de

ISSN: 2366-2751